Johanniskirche

2015

Juni
Juli
August

JohannisZeit

Aktuelles aus der Evangelischen Johanniskirchengemeinde Bonn-Duisdorf

| Schöne Ferien! |

Andacht	3
Gemeindefest	5
Impulse	6
Grüner Hahn	8
Gemeindeleben	10
Neues aus dem BVA	12
Kindergarten	13
Joki-Familienhaus	14
Joki-Jugend	15
Kirche für Kinder und Jugendliche	16
Förderverein	17
Glaubenskurs	18
Angebote	19
Schnelle Hilfen	24
Kasualien	25
Gruppen mit Ansprechpartner_innen	26
Wir für Sie	27
Gottesdienste	28

Liebe Gemeinde,

nun hat das Kind einen Namen.

Eine Untergruppe des BVA hat aus den eingegangenen Vorschlägen den Titel für den neuen Gemeindebrief ausgewählt. Eine schwierige Entscheidung! Nach längerer Diskussion war man sich jedoch einig: JohannisZeit heißt dieses eine Kind unserer Öffentlichkeitsarbeit. Die Preisträger_innen des 1., 2., 3. Preises werden in der nächsten Ausgabe genannt.

www.johanniskirche.de ist online!

Ein anderes Kind ist die Website unserer Kirchengemeinde. Sie ist nun freigeschaltet. Seit dem 27. April 2015 steht sie im weltweiten Netz und wartet auf Ihren Besuch.

Sie finden dort alle aktuellen Nachrichten und Termine der Gemeinde, Themenblöcke und Projekte. Der „Mitmachen"-Button lädt Sie aktiv zu der Teilnahme an bestimmten Projekten ein.

Natürlich darf die aktuelle Ausgabe des Gemeindebriefes nicht fehlen, ebenso wie die Tageslosung und der täglich wechselnde Beitrag zum Jahresthema der Reformation „Bibel und Bild".

Sind Sie in den sozialen Medien unterwegs? Dann werden Sie von uns auch dort mit den neuesten Nachrichten versorgt. Sollten Sie aber keine Lust haben, jede Woche zu schauen: „Was ist los in der Gemeinde", abonnieren Sie einfach unseren Newsletter und bekommen Sie die Nachrichten einmal in der Woche per Mail zugesandt. Sollten Sie keinen Newsletter mehr wünschen, können Sie ihn bequem abbestellen.

Und nun viel Spaß beim Stöbern!

Das Redaktionsteam

Impressum

Herausgeber:
Bevollmächtigtenausschuss der Ev. Johanniskirchengemeinde Bonn-Duisdorf, Bahnhofstraße 65, 53123 Bonn
Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht immer der Meinung der Redaktion. Texte und Abbildungen unterliegen dem Urheberrecht. Abbildungen ohne Autor_innenangabe stammen aus dem Archiv.

Redaktion:
Pfarrerin Dagmar Gruß (V.i.S.d.P.), Bärbel Goddon, Ulrike Knichwitz, Uwe Weider
redaktion@johanniskirche.de
Satz und Layout:
Bärbel Goddon
b.goddon@johanniskirche-bonn.de
Anzeigenannahme:
Erika Ingendahl, ☎ 0228 / 61 33 76

Anschrift:
Adenauerallee 37, 53113 Bonn
www.johanniskirche.de
Druck:
Druckerei Raabe, Rheinbach
Gedruckt auf Cyclus Offset, ökologisches Offset-Papier, bestehend aus 100 Prozent Recyclingfasern
Auflage: 2.200 Exemplare
Redaktionsschluss:
für den Geltungsraum September, Oktober und November ist der 15. Juli 2015

Liebe Gemeinde,

„Alle in einem Boot“ – diese programmatische Überschrift haben wir für unser Gemeindefest am 30. August 2015 gewählt. Wir haben alle in diesen Tagen die Bilder von verzweifelten Menschen vor Augen, die schon oft gehört haben „Das Boot ist voll“ und die sich trotzdem an den Planken der zerbrechlichen Boote festhalten zu Hunderten. Wir sitzen in viel komfortableren Kreuzfahrtschiffen mit eigenen Kabinen und Bordanimation, wenn wir verreisen mit den Hurtigruten oder Corsica Ferries.

Im Sommer kann es sein, dass wir uns begegnen. Die einen zieht es in die Sicherheitszone des Nordens, die anderen sehnen sich nach dem sonnigen Süden. Klapprige Kähne und Hochseejachten fahren aneinander vorbei. Religionen und Lebenssituationen prallen aufeinander. Die einen waren immer behütet, die anderen immer ausgesetzt. Die einen haben ihr Leben erfolgreich strukturiert, die anderen leben von der Hand in den Mund.

Die weltwärts Ausgerichteten sagen: Wir sitzen doch alle in einem Boot. Die Welt ist klein. Andere sagen: Was wollt ihr denn hier? Man sollte euch die Boote kaputtmachen, damit ihr euch nicht gefährden könnt. Andere reden von Willkommenskultur. Ich glaube, es hat sich viel geändert. Der Wind hat sich gedreht zugunsten der Menschen in den Booten. Endlich werden die Fremden als Menschen wahrgenommen, wenn sie kommen. Unser Präses Manfred Rekowski fragt, wo die Staatsakte bleiben für die Untergegangenen. Ich frage mit und hole tief Luft: Was machen wir doch für Unterschiede?!

Nicht nur in Baltimore erhitzen sich Gemüter über die Ungleichheit vor dem Gesetz. Die Menschen sind nicht gleich, aber sie sind gleich viel wert. Vor Gott jedenfalls. In der Jesus-Zeit ereignet sich der Bruch zwischen denen, die nur ihre Gruppe im Auge haben und solchen, die einem globalisierten Heilsversprechen folgen. Die Alten haben es als „Völkerwallfahrt zum Zion“ bezeichnet. Jesus sprach von „Feindesliebe“, obwohl er sich nur zu den Juden gesandt glaubte, aber dann sind da auch Überlieferungen von den Samaritanern, denen plötzlich echte Gläubigkeit zugetraut wurde, von einer Syrophönizierin, deren Tochter er heilte – bis dann der entscheidende Satz fällt in einem Brief des Paulus an die Gemeinde in Galatien:

Hier ist nicht Jude noch Grieche, hier ist nicht Sklave noch Freier, hier ist nicht Mann noch Frau; denn ihr seid allesamt eins in Christus Jesus.

(Gal 3,28)

Geschlecht, Stand und Volkszugehörigkeit spielen keine Rolle mehr, wo wir uns auf Christus beziehen. Mir ist dieser Satz des Paulus, vielleicht ein altes Taufbekenntnis, sehr wichtig. Genauso wichtig wie die Schilderung des urchristlichen Sozialismus in der Apostelgeschichte (2,44-47).

„Alle in einem Boot“ – aber jahrhundertelang war klar, wer am Ruder sitzt: der Weiße, der Mann, der Europäer – und das Weib schweige in der Gemeinde (1 Kor 14,34). Am 17. April hat es wieder eine Frau gegeben, die im Kölner Dom das Wort ergriffen hat, Annette Kurschus, die Präses der Evangelischen Kirche von Westfalen. Auch im Rheinland hat es an Kandidatinnen für das Präsesamt nicht gefehlt … Es war ein langer, steiniger Weg für Frauen in die Ämter der Kirche. Diesen Weg wollen wir jetzt im Juni noch einmal nachzeichnen und holen die Ausstellung „Pionierinnen im Pfarramt – 40 Jahre Gleichstellung von Frauen und Männern in der Evangelischen Kirche im Rheinland“ in die Johanniskirche in Bonn-Duisdorf. Die Ausstellung schlägt einen Bogen von 1908, als die ersten Frauen in Preußen zum Studium an der Universität zugelassen wurden, bis zu ihrer rechtlichen Gleichstellung 1975. Anhand von historischen Dokumenten, einer Chronologie und beispielhaften Lebensbildern wird beleuchtet, wie Theologinnen gegen große Widerstände der Amtskirche ihren Weg ins Pfarramt erkämpften. Wir haben ein kleines Beiprogramm für Sie entwickelt, erinnern uns an die Frauen der Urchristenheit, die Reformatorinnen,

die erste „Vikarin“ Ilse Hußmann in Duisdorf und schauen am 17. Juni über die eigene Konfession hinaus: Wie geht es unseren Glaubensschwestern im alt-katholischen, römisch-katholischen, methodistischen und baptistischen Raum?

„Alle in einem Boot“ – und Sie bestimmen, wer das Schiff, das sich Johanniskirchengemeinde nennt, steuern darf. Vielleicht möchten Sie selbst die Segel setzen und sich am 14. Februar 2016 ins Presbyter_innenamt wählen lassen?

„Alle in einem Boot“ – wir bereiten für Sie zusammen mit dem Evangelischen Forum und den Frauen für den Frieden auch eine Reihe zum Nahen Osten vor und fragen nach dem Land, wo Jesus seine Fischer fand, die ihm nachfolgten und zu Menschenfischern wurden. Wie geht es Palästinensern im Heiligen Land und Juden mit ihrem neuen alten rechtskonservativen Präsidenten? Wir werden im Herbst Dr. Rainer Stuhlmann nach den Stühlen fragen, zwischen denen er sitzt und Prof. Dr. Dr. Dr. Vieweger wie Prof. Dr. Verleger und Wiltrud Rösch-Metzler von Pax Christi sowie Friedensaktivistinnen verschiedener Organisationen nach ihrer persönlichen Einschätzung, welche konkreten Voraussetzungen für einen dauerhaften Frieden erfüllt sein müssten im Land Palästina. Gibt es ein Boot, das Israelis wie Palästinenser_innen gleichermaßen Platz bietet, ohne dass Andersgläubige ins Meer geworfen werden?

Gibt es ein Boot, das allen Platz bietet?

„Alle in einem Boot“ – und damit sind am Ende wir selber gemeint. Wenn wir das Schiff, das sich Gemeinde nennt, weiterbringen wollen, sollten wir immer wieder auch unseren geistlichen Tank auffüllen. Ich habe meinen Bibelkreis, und meine regelmäßige Beschäftigung mit geistlichen Themen im Konfirmandenunterricht, bei der Vorbereitung von Predigten und Andachten und so fort. Sie möchten vielleicht noch einmal anders angesprochen werden und regelmäßig in einer neu sich zusammenfindenden Gruppe über Glaubensfragen sprechen. Dietrich Bonhoeffer, den Glaubenszeugen, der vor 70 Jahren in Flossenbürg sein Leben ließ für seine Überzeugung, wollen wir mit seinen Gedanken ins Boot holen. Ihre (Lebens-)Fragen sollen dabei im Mittelpunkt stehen. Besonders herzlich sind Sie eingeladen, wenn Sie noch keine Erfahrung haben mit Gesprächen über Ihren Glauben.

„Alle in einem Boot“ – das soll gefeiert werden am 30. August 2015 ab 11.00 Uhr bei einem garantiert inklusiven und partizipativen Fest – und ich erinnere mich gerade an eine Bootsfahrt auf dem See Genezareth, nach der alle wieder das sichere Ufer erreichten.
Über alle, die zusteigen, freuen wir uns!

Ihre Pfarrerin Dagmar Gruß

Sonntag, den 30. August 2015
11.00 –17.00 Uhr
Gemeindefest
an der Johanniskirche
(Bahnhofstr. 63-65)

Programm:

11.00 Uhr Gottesdienst

anschließend feiern wir

mit Musik

JOKI-Chor, Leitung: Christiane Schiermeyer,
Pamoja-Gospelchor, Leitung: Michel Sanya Mutambala,
Trommelgruppe, Leitung: Marc Vandamme

mit Speisen und Getränken aus aller Welt

Waffeln vom Joki-Förderverein Kinder- und Jugendarbeit e.V.
Köstlichkeiten vom Kirchbauverein

mit Spiel und Spaß

vorbereitet von Joki-Jugend und Kindergarten

und der Möglichkeit, vielen netten Menschen zu begegnen.

17.00 Uhr gemeinsamer Abschluss in der Kirche

Mit dem Erlös des Festes unterstützen wir die Flüchtlingshilfe.

Wohin Israel/Palästina?

Dialoge zur Verständigung: Welche Perspektiven für einen gerechten Frieden gibt es?

Wie sehen Sie die Lage in Israel? Was soll nur aus dem Heiligen Land werden? Was brauchen Palästinenser_innen, was brauchen Israelis, um in diesem Land endlich friedlich miteinander oder nebeneinander leben zu können? Aus diesen immer wieder auch in unserer Gemeinde gestellten Fragen entstand die Idee, Sachkundige und Erfahrungsreiche zu uns zu bitten, damit sie im Dialog Grundvoraussetzungen für einen gerechten Frieden entwickeln. Wir freuen uns, Ihnen diese Veranstaltungsreihe ankündigen zu dürfen und bitten Sie, sich jetzt schon diese Termine im Kalender zu notieren:

Programm

Mittwoch, 2. September

„Liebe Grüße aus Nahost“, ein Dokumentarfilm einer Schülerreise nach Israel und Palästina von Stefanie Landgraf und Johannes Gulde (93 Min.). Anschl. Gespräch, moderiert von Heide Schütz

Donnerstag, 17. September

Hinweis: Im Rahmen der Bonner Friedenstage zeigen Frauennetzwerk für Frieden e.V. und UN Women Nationales Komitee Deutschland e.V.: „Within the Eye of the Storm“ (74 Min.). Dokumentarfilm (2012) der israel. Regisseurin Shelley Hermon. Anschl. Gespräch, moderiert von Heide Schütz
Ort: Filmsaal, Rheinisches Landesmuseum Bonn, Colmantstr. 14-16

Donnerstag, 15. Oktober

Dr. Rainer Stuhlmann, ehemals Schulreferent und Superintendent der Evangelischen Kirche im Rheinland, jetzt Studienleiter in Nes Ammim stellt sein neues Buch „Zwischen den Stühlen“ vor;
Wiltrud Rösch-Metzler, Journalistin und Bundesvorsitzende von Pax Christi, Internationale Katholische Friedensbewegung, stellt die Nahost-Position ihrer Organisation vor; anschl. Diskussion über Voraussetzungen für einen gerechten Frieden in Israel/Palästina.

Freitag, 6. November

Prof. Dr. Rolf Verleger, Psychologe an der Universität Lübeck, Mitglied im Direktorium des Zentralrats der Juden in Deutschland 2005-2009, setzte er sich von der unkritischen Unterstützung Israels ab und schrieb „Israels Irrweg. Eine Jüdische Sicht“, mit ihm spricht **Prof. Dr. Ghaleb Natour**, Physiker und Abteilungsleiter am Forschungszentrum Jülich, ein Palästinenser mit israelischem und deutschem Pass, der den Verein „Frieden in Israel und Palästina e.V.“ www.israel-palaestina.de betreibt – Moderation: Horst Dahlhaus

Freitag, 22. Januar 2016

Prof. Dr. Dr. Dr. hc. Dieter Vieweger, Kirchliche Hochschule Wuppertal, Direktor des Biblisch-Archäologischen Instituts Wuppertal und des DEI Jerusalem/Amman im Gespräch mit **Barbara Esser,** Koordinatorin des Projektes „Ferien vom Krieg“ des Komitees für Grundrechte und Demokratie e.V. – Moderation: Axel von Dobbeler

► Beginn: jeweils 19.00 Uhr - Veranstaltungsort: Gemeindehaus an der Johanniskirche, Bahnhofstr. 63

Vorbereitungskreis: Pfr. i. R. Horst Dahlhaus, Prof. Dr. Axel von Dobbeler, Evangelisches Forum, Pfr. i. R. Erich Frehse, Pfrn. Dagmar Gruß, Heide Schütz, Frauennetzwerk für Frieden e.V., Karl-Heinz Sundermeier

Veranstaltet vom Evangelischen Forum
in Kooperation mit der Ev. Johanniskirchengemeinde Bonn-Duisdorf

EVANGELISCHES FORUM Bonn

Johanniskirche

40 Jahre Gleichstellung für Frauen im Pfarramt

Ausstellung vom 14. bis 26. Juni
Gemeindehaus an der Johanniskirche

Pionierinnen im Pfarramt – 40 Jahre Gleichstellung von Frauen und Männern im Pfarramt in der Evangelischen Kirche im Rheinland

Programm:

14. Juni um 11.00 Uhr

Gottesdienst zur Eröffnung der Ausstellung (Dagmar Gruß), anschl. Konfirmand_innenanmeldung

16. Juni um 19.00 Uhr

Denkerinnenkreis im Ev. Kirchenkreis Bonn: Weibliche Gemeindeleitung biblisch und urchristlich
(Sabine Cornelissen, Dagmar Gruß)

17. Juni um 19.00 Uhr

Frauenordination überkonfessionell – ein bunter Abend mit Kurzreferaten und Diskussion
Anja Goller, Priesterin der altkatholischen Kirche und wissenschaftliche Mitarbeiterin am Alt-Katholischen Seminar der Universität Bonn
Ruthild Steinert, Pastorin der methodistischen Kirche, Köln
Esther Runkel, Mitglied der evang.-freikirchlichen Gemeinde (Baptisten), Bonn
Ulrike Göken-Huismann, Geistliche Begleiterin im Bundesvorstand der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd)
Dagmar Gruß, Pfarrerin der Evangelischen Kirche im Rheinland (Moderation)

23. Juni um 19.00 Uhr

Reformatorinnen – ein Abend mit Sabine Cornelissen, Frauenbeauftragte des Evangelischen Kirchenkreises Bad Godesberg-Voreifel

Öffnungszeiten der Ausstellung: Samstag bis Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr und nach Vereinbarung:
Telefon 64 72 93 oder mobil 0157/75 23 30 69

Johanniskirchen-Strom

Die Arbeitsgruppe *Schöpfung bewahren!* der Ev. Johanniskirchengemeinde Bonn-Duisdorf möchte im Rahmen ihres Wirkungskreises einen verantwortungsvollen Umgang mit begrenzten Ressourcen anregen. Eine sich inzwischen immer weiter verbreitende Möglichkeit zur CO2-Reduzierung liegt im Bezug von Ökostrom. Viele Anbieter drängen mit dem Modewort „Öko" in den umkämpften Markt. Doch welcher Stromanbieter produziert wirklich regenerativ? Ein anerkanntes Gütesiegel bildet das „Grüne Strom Label", das von Natur- und Verbraucherschutzorganisationen vergeben wird. Dieses Label wurde an Anbieter wie *naturstrom*, *Greenpeace*, *Lichtblick* und *Elektrizitätswerke Schönau* vergeben, aber auch in unserer Region an die Firma *Mann Energie*, die im Westerwald aus Nebenprodukten (Abfallholz) sowie aus nachhaltiger Forstwirtschaft Holzpellets erzeugt. Der aus der Verbrennung erzeugte Strom ist klimaneutral und wird von den *Stadtwerken Bonn* (SWB) unter dem Namen *BonnNatur Strom* angeboten.

Die Johanniskirche hat mit den *SWB Energie und Wasser* eine sondervertragliche Regelung vereinbart, die Gemeindegliedern einen Nachlass von vier Prozent auf den Verbrauchspreis des *BonnNatur Strom* (vor Abgaben und Steuern) gewährt. *BonnNatur Strom* ist damit aus Preissicht unter den aufgeführten Ökostromanbietern führend. Als weiteres gutes Argument für die SWB sei genannt, dass aus ihren Überschüssen regionale soziale, kulturelle oder sportliche Veranstaltungen unterstützt werden.

Ein Wechsel zum *BonnNatur Strom* ist einfach und bedarf einer Bestätigung, dass Sie Gemeindeglied der Ev. Johanniskirchengemeinde Bonn-Duisdorf sind.

Dieter Goddon

Weitere Informationen erhalten Sie bei Dieter Goddon
per E-Mail dieter.goddon@t-online.de
oder telefonisch unter 0171 2639898.

Liebe Gemeindeglieder,

die Arbeitsgruppe *Schöpfung bewahren!* hat in den letzten Monaten intensiv über die nach dem Ablaufplan des „Grünen Hahn"-Prozesses erforderlichen *Umweltleitlinien* diskutiert und eine erste Fassung formuliert. Diese wurde in der Gemeindeversammlung am 22. Februar 2015 kurz vorgestellt, anschließend in den Gremien der Kirchengemeinde behandelt und schließlich von der AG noch einmal überarbeitet. Bevor der Bevollmächtigtenausschuss (BVA) die Leitlinien beschließt, möchte der Arbeitskreis sie Ihnen, den Gemeindegliedern, zur Kenntnis bringen und Ihnen Gelegenheit geben, Ihre Anmerkungen und ggf. Änderungswünsche dazu zu äußern.
Hier noch einige Bemerkungen zu den Leitlinien:
Beim Aufbau eines Umweltmanagementsystems ist es wichtig, sich über die Ziele klar zu werden, die wir als Kirchengemeinde in unserer Verantwortung für die Bewahrung der Schöpfung anstreben. Die Umweltleitlinien formulieren daher die allgemein verbindliche Basis, eine Art „Vision", wie wir diese Verantwortung umsetzen wollen. Sie beschreiben handlungsleitende Grundsätze und unsere Motive und dienen der mittel- bis langfristigen Orientierung für alle in den kommenden Jahren zu fällenden umweltrelevanten Entscheidungen.
Die Ziele – das werden Sie beim Lesen feststellen – sind sehr allgemein gehalten. Erst nach der in den kommenden Monaten zu erstellenden *Bestandsaufnahme* („Wo stehen wir als Kirchengemeinde mit unseren Bemühungen um den Schutz der Natur und der Mitwelt?") wird ein *Umweltprogramm* mit konkreten Maßnahmen sowie Zeitvorgaben und Verantwortlichkeiten für ihre Umsetzung festgelegt. Auch darüber werden wir Sie zu gegebener Zeit informieren.

Arbeitsgruppe Schöpfung bewahren!

Schicken Sie bitte Ihre Anmerkungen zu den folgenden Umweltleitlinien an:
Wolfgang Schmiedecken
Burgweg 37
53123 Bonn
oder per E-Mail an schmie@geographie.uni-bonn.de

Umweltleitlinien der Ev. Johanniskirchengemeinde Bonn-Duisdorf

„Im Glauben an die Liebe Gottes, des Schöpfers, erkennen wir dankbar das Geschenk der Schöpfung, den Wert und die Schönheit der Natur. Aber wir sehen mit Schrecken, dass die Güter der Erde ohne Rücksicht auf ihren Eigenwert, ohne Beachtung ihrer Begrenztheit und ohne Rücksicht auf das Wohl zukünftiger Generationen ausgebeutet werden. Wir wollen uns gemeinsam für nachhaltige Lebensbedingungen für die gesamte Schöpfung einsetzen.“

Charta Oecumenica, Strasbourg 2001, 9. Die Schöpfung bewahren

Wir verstehen die Verantwortung für die Schöpfung als eine Kernaufgabe der Kirche.
Wir als Kirchengemeinde stellen uns der Verantwortung gegenüber unserer Mitwelt und richten unser Handeln auf Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung aus. Wir treten dafür ein, dass alle Bewohner_innen der Erde heute und in Zukunft an dem Geschenk der Schöpfung teilhaben können.

Wir handeln dauerhaft umweltgerecht und sozialverträglich.
Wir suchen bei allen Vorhaben nach Wegen, die die Umwelt weniger belasten, und fördern nachhaltiges Wirtschaften. Durch den schonenden Umgang mit Rohstoffen und Energie und, soweit möglich, durch die Nutzung von erneuerbaren Energien verringern wir Belastungen und Gefahren für die Umwelt. Wir bevorzugen umweltfreundliche Produkte, Verfahren und Dienstleistungen sowie Waren aus fairem Handel und achten auf die Einhaltung der relevanten Umweltgesetze.

Wir entwickeln ein kirchliches Umweltmanagement.
Wir führen ein Umweltmanagementsystem ein, das die ständige Verbesserung unserer Leistung für die Mitwelt sicherstellt. Wir erfassen regelmäßig unseren Energie- und Ressourcenverbrauch und bewerten ihn. Wir identifizieren Optimierungspotenziale und vereinbaren Handlungsprogramme, um eine Minderung des Verbrauchs zu erreichen. Wir benennen Verantwortliche. Wir überprüfen und dokumentieren fortlaufend unsere Ergebnisse.

Wir fördern das Umweltbewusstsein unserer Mitarbeitenden.
Wir wollen durch eine aktive Beteiligung der Mitarbeiter_innen hohe Umwelt- und Qualitätsstandards erreichen. Dabei werden deren Anregungen aufgenommen und nach Möglichkeit berücksichtigt. Durch regelmäßige Information und Fortbildungsangebote fördern wir die persönliche Kompetenz.

Wir suchen den Dialog mit den Gemeindemitgliedern und informieren die Öffentlichkeit über unsere Umweltaktivitäten.
Wir informieren regelmäßig in der Gemeinde über unsere Tätigkeiten und thematisieren Schöpfungsverantwortung. Wir fördern den Dialog und den Gedankenaustausch zu Umweltthemen und motivieren damit die Gemeindemitglieder zum umweltverträglichen Handeln in ihrem privaten Umfeld.

Presbyteriumswahl 2016

Hätten Sie Lust, Presbyter oder Presbyterin zu werden?
Sie wissen schon, das sind Mitglieder der Gemeindeleitung, die entscheiden dürfen: über die inhaltliche Ausrichtung der Gemeinde, ihr Personal, ihre Gebäude und ihre Angebote, die Verwendung der in ihr aufkommenden Kirchensteuern und Spenden. Hier werden Beschlüsse gefasst, z.B. über die Zahl, die Uhrzeit und die Liturgie der Gottesdienste. Hier sitzen die Kreativen der Gemeinde und die Rechtskundigen, die pädagogisch und theologisch Ausgerichteten beisammen, um die Voraussetzungen zu schaffen, dass sich Kirche ereignet – in Ihrer Nähe.
Möchten Sie sich einbringen und selbst zur Wahl stellen?
Dann tun Sie das gerne schon kund! Dafür haben sie Zeit bis zum 24. September 2015, dann endet nämlich die Vorschlagsfrist.
Am 11. November 2015 muss unser derzeitiger Bevollmächtigtenausschuss[1] eine vorläufige Vorschlagsliste festgestellt haben.
Möchten Sie die Auswahl treffen, damit das nächste Presbyterium wieder gut besetzt ist?

Am 13. September 2015 werden wir Sie dazu aufrufen, Kandidat_innen zu benennen. Dann können Sie geeignete Gemeindemitglieder bis zum 24. September 2015 oder noch am Tag der Gemeindeversammlung am 29. November 2015 vorschlagen. Am 13. Dezember 2015 erfahren Sie, wer zur Wahl steht. Und am 14. Februar 2016 können sie von 9.00 bis 18.00 Uhr im Gemeindehaus an der Johanniskirche neun Kandidat_innen und eine Mitarbeiterpresbyterin wählen unter den Vorgeschlagenen. Bis zum 9. Februar können Sie einen Antrag auf Briefwahl stellen, wenn Sie am Wahltag nicht zur Johanniskirche kommen können.
Nach der Wahl wird es eine Einspruchsfrist geben und danach die gottesdienstliche Einführung der neu gewählten Presbyter_innen und damit die Amtseinsetzung im März 2016.

1 So heißt unser kommissarisch die Gemeinde leitendes Gremium seit dem 1. Januar 2015, also seit der Gemeindeteilung.

Wahl zum Baukirchmeister

Am 16. April 2015 wurde Prof. Dr. Gisbert Knichwitz, der seit Februar 2012 im Pfarrbezirksausschuss sowie Bevollmächtigtenausschuss der Ev. Johanniskirchengemeinde tätig ist, in das Amt des Baukirchmeisters gewählt. Prof. Knichwitz war bereits seit 2012 als stellvertretender Vorsitzender im Bauausschuss der Gemeinde zuständig für die Immobilien und das Inventar der Gemeinde sowie für die Unterhaltung und Pflege ihrer Gebäude.

Auf Wiedersehen, Frau Kliesch!

Am 23. Juni 2015 wird nach 47 Jahren enger Verbundenheit mit dem Helmholtz-Gymnasium die stellvertretende Schulleiterin, Frau Studiendirektorin Barbara Kliesch, verabschiedet. Wir bedanken uns als Ev. Johanniskirchengemeinde Bonn-Duisdorf sehr herzlich für die außerordentlich gute Zusammenarbeit mit dem Lehrerkollegium des Helmholtz-Gymnasiums und mit Frau Kliesch im Besonderen. Nach so vielen Jahren des Lernens, zuerst von den eigenen Lehrer_innen und dann von den Schüler_innen kann ja nur ein klug gestalteter Ruhestand beginnen. Gottes reichen Segen für das, was nun kommt und viele Wiederbegegnungsmöglichkeiten wünschen wir einer überaus engagierten, fachlich versierten und sehr menschlichen Lehrerin.

Pfrn. Dagmar Gruß

Besuchsdienstkreis unter neuer Leitung

Sabine Gosebruch (Mitte vorne) löste Brigitte Dreesen-Hurst (hinten rechts) in der Leitung des Besuchskreises ab. Außerdem im Bild: die langjährige Organisatorin Gisela Beyer, Erika Ingendahl, Pfarrerin Dagmar Gruß, Christa Hahn und Christa Schönball

Darf ich mich kurz vorstellen. Mein Name ist Sabine Gosebruch, ich bin in Bonn geboren, in der Johanniskirche getauft worden und auch sonst während der meisten Zeit meines Lebens in unserer Region ansässig geblieben. Ich lebe mit meinem Mann und meiner Tochter nun seit zehn Jahren in der Mühlenstraße.

Seit zwei Jahren bin ich Mitglied des Besuchsdienstkreises für "Geburtstagskinder ab 75" und im April 2015 habe ich nach Brigitte Dreesen-Hurst die Leitung des Kreises übernommen.

Ich habe die Erfahrung gemacht, dass sich die meisten der Besuchten sehr freuen, in vielen Fällen werden wir hereingebeten, damit wir an den gerade stattfindenden Feiern teilhaben können. Oder, wenn man sie alleine antrifft, entwickeln sich oft gute Gespräche, in denen man häufig interessante Details aus einem langen Leben erfährt.

Das sind immer sehr schöne Momente, in denen man den Sinn dieser Tätigkeit erkennt. Aber auch, wenn die Besuchten in Zeitmangel sind oder eigentlich in Ruhe gelassen werden wollen, spürt man doch in den allermeisten Fällen eine Dankbarkeit dafür, dass sie an ihrem Geburtstag besucht und mit einem Brief und einem kleinen Geschenk bedacht wurden und damit eben zählen, als Individuum in unserer Gemeinde.

Sabine Gosebruch

God`s next to me!

Unter diesem Motto ließen sich 29 Konfirmand_innen am 3. Mai konfirmieren.

Neues aus dem Bevollmächtigtenausschuss (BVA)

Das Leitungsgremium unserer Ev. Johanniskirchengemeinde Bonn-Duisdorf hat viel zu tun. Gerne und mit großem Engagement gehen wir die vielfältigen Aufgaben an.

Das Thema „Flüchtlingsarbeit“ beschäftigt uns. Wir möchten uns einbringen, wo es nötig ist. Bei uns gehen viele Anfragen ein, etwa nach Bürgschaften, nach Räumen für regelmäßige Treffen der Asylsuchenden aus unseren beiden Übergangswohnheimen, nach Sprachkursen und Gesprächskreisen.

Außerdem denken wir über den Eingangsbereich unseres Gemeindehauses nach, wo uns Brandschutzverpflichtungen zum Handeln zwingen. Derzeit überlegen wir, den Eingangsbereich neu zu gestalten und die Küche, in der mittwochs so gut und abwechslungsreich für die Senior_innen gekocht wird, endlich auf einen neuen Stand zu bringen.
Die ersten Monate des ersten Jahres als selbstständige Gemeinde haben wir mit vielen grundsätzlichen Überlegungen verbracht zu unserer Öffentlichkeitsarbeit, zur Konzeptionsentwicklung, zum Grünen Hahn und zur Refinanzierung unserer neu besetzten Jugendleiterinnenstelle. Neben Mareike Duday als Jugendleiterin mit einer vollen Stelle sind auch Christiane Schiermeyer als neue Chorleiterin und zweite Organistin sowie Hartmut Bünger als Unterstützung im Küsterdienst eingestellt worden.

Nach einer Phase der Konsolidierung wollen wir nun mit Freude auf neue Projekte blicken: eine Ausstellung zu 40 Jahre Gleichstellung von Frauen im Pfarramt im Juni, das Gemeindefest am 30. August, ein Benefizkonzert für die Flüchtlingshilfe am 20. September, eine Bonhoeffer-Glaubenskurs-Reihe ab 21. August und eine Israel-Palästina-Reihe mit dem Evangelischen Forum im zweiten Halbjahr. Die Joki-Jugend ist dabei, durch drei musikbegeisterte junge Frauen einen zweiten Musicalworkshop vorzubereiten.
Nach einer Reflexionsphase über die Konfirmand_innenarbeit denken wir nun intensiv darüber nach, wie wir junge

Familien miteinander vernetzen und für unser Gemeindeleben erwärmen können.
Und eine Untergruppe des BVA hat nun einen Titel für den neuen Gemeindebrief gefunden: JohannisZeit.

Der BVA freut sich über einen neu belebten Kindergottesdienst und eine gelungene Einarbeitung unserer Kindergartenleiterin Kirsten Kokkelink, die vor einem Jahr die Stafette von Tatjana Mayer übernommen hat.

Unsere Gemeinde ist nach diesjährigen Beschlüssen Mitglied in zwei Vereinen geworden: KirchenBunt e.V. und Ökumenisches Netzwerk Asyl in der Kirche in NRW e.V.

Pfrn. Dagmar Gruß

Wer ist hier Bestimmer_in?

Kinder wollen mitbestimmen. Kinder sollen mitbestimmen.
Wie geht das im Kindergarten? Partizipation heißt das Zauberwort. Ebenso wie ein Beschwerdemanagement (für Kinder) und Inklusion (Teilhabe für alle ermöglichen) muss Partizipation, also Mitbestimmung, Beteiligung, nach gesetzlicher Bestimmung konzeptionell erarbeitet und vor allen Dingen gelebt werden in den Kitas. So auch im Kindergarten des Joki-Familienhauses.

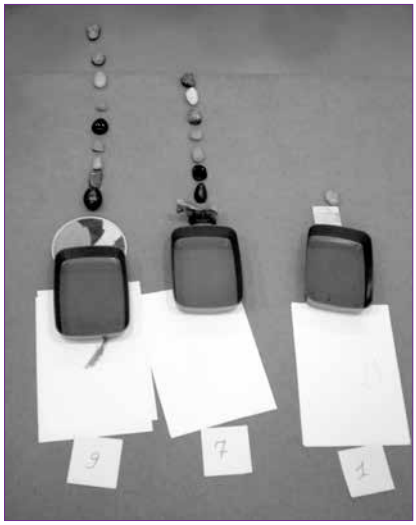
Einzelne Mitarbeiterinnen des Joki-Familienhauses haben seit 2013 an Schulungen zu diesem Thema teilgenommen. Im November 2014 hat das ganze Team an einem Konzeptionstag mit unserer Fachberaterin dazu gearbeitet. So bilden die Erzieherinnen sich fort, diskutieren viel und erproben mit den Kindern erste Schritte zu mehr Einmischung der Kinder. Partizipation als „Kinderstube der Demokratie" soll erlebbar werden.

Wir Erwachsene verabschieden uns an vielen Stellen von Sätzen wie: „Das haben wir hier immer so gemacht …", „Das hat so früher immer gut funktioniert …" und „Die Kinder mögen doch bestimmt …". Denn Kinder wissen durchaus selber, was sie interessiert und was sie lernen wollen.

Ein Ergebnis des Konzeptionstages war, dass wir die Gestaltung der Kindergartenfeste öffnen für den partizipativen Gedanken. Praktisch heißt das, dass die Kinder einige Wochen vor z.B. dem Karnevalsfest aus ihren Reihen ein Festkomitee gewählt haben. Bei der Wahl wurden Kinder von Kindern vorgeschlagen und in geheimen Wahlgängen gewählt. Dies ist auch sehr kleinen Kindern möglich, denn es werden Wahlblätter mit Fotos der Kandidat_innen erstellt. Die Kinder geben ihre Stimme ab, indem sie einen Stein auf das Foto ihres Favoriten legen. Die Häufung der Steine nach Abschluss der Wahl zeigt das Ergebnis auch für die Kleinsten sehr deutlich.

Das Festkomitee hat die Aufgabe, für alle Kindergartenkinder stellvertretend die Organisation zu übernehmen. Sie treffen Entscheidungen wie: Feiern wir in Gruppen oder gruppenübergreifend zusammen? Was soll es zu essen geben? Welche Spiele wollen wir spielen? Anschließend sind sie mit den Erzieherinnen beteiligt bei den praktischen Vorbereitungen wie Einkaufen, Essen zubereiten, Tische decken, Spiele durchführen. Die Erzieherinnen sind keine „Event-Managerinnen", die Feste werden so mehr zu den Festen der Kinder.

Mittlerweile hat sich in unserer Arbeit etabliert, dass wir an immer mehr Stellen die Entscheidungen den Kindern überlassen. Alle machten seitdem interessante und überraschende Erfahrungen: Wir Erwachsene erfahren, welche Traditionen den Kindern lieb geworden sind und welche Vorlieben in ihnen schlummern. Ein Kind, das beim Tisch decken und festlich dekorieren beteiligt war, beschwerte sich: „Puh, das ist aber viel Arbeit!" Die Kinder müssen sich zunächst einüben in die Beteiligung, und sie lernen für die anderen mitzudenken. „Was schmeckt nicht nur mir, sondern vermutlich vielen?"



Partizipation im Kindergarten: Das Ergebnis einer Wahl zeigt sich deutlich

Sie erleben sich zugehörig zu einer Mehrheit. „Super, alle sind dafür!"und bei einer anderen Entscheidung zu einer Minderheit „Komisch, die Waldau ist doch so toll! Aber sie hat nur zwei Stimmen gekriegt!" Entscheidungen fördern auch die Fähigkeit, sich in andere hineinzuversetzen „Ich hätte nicht gedacht, dass zwei Kinder gerne zur Waldau möchten!"

Wir haben den Prozess Partizipation begonnen, es gibt noch viele Möglichkeiten von Mitgestaltung ihres Kindergartens für die Kinder. Vielleicht wird es demnächst regelmäßige Kinder-Sitzungen geben oder die Installation eines Kinder-Rates.

Manchmal gehen wir Umwege, auf jeden Fall neue Wege. Der Kindergarten wird so mehr zu einem Haus der Kinder, in dem sie auch Bestimmende sind.

Kirsten Kokkelink

Liebe Familien und Interessierte,

wie gewohnt laden wir Sie und Ihre Kinder zu unseren Veranstaltungen ein. Zur Zeit planen wir für das zweite Halbjahr. Nachdem der Infoabend „Wie Lernen möglich ist“ auf so großes Interesse gestoßen ist, werden wir das Angebot ausweiten und einen dreiteiligen Kurs anbieten. Sie erhalten dazu rechtzeitig Informationen. Wir freuen uns ebenso, dass wir erneut eine Babysitterschulung anbieten können. Jugendliche wachsen in Verantwortung hinein und können sich ein kleines Taschengeld als Babysitter_in hinzuverdienen. Eltern und Erziehenden bietet sich Freiraum.
In Riesenschritten geht es auf die Sommerpause zu, doch bis dahin sind wir wie gewohnt für Sie da und freuen uns auch über Ihre Anregungen!
Viele Grüße aus dem Joki-Familienhaus,
Kirsten Kokkelink und Bärbel Goddon

11.06. Beratungsmöglichkeit. Familientherapeutin Christiane Wellnitz von der Ev. Beratungsstelle Bonn kommt ins Joki-Familienhaus. Sie bietet zwei Beratungstermine an: 8.00 und 8.45 Uhr. Das Angebot ist für Sie kostenfrei.
Anmeldungen unter Telefon 640948

17.06. Joki-Krea-Treff - Kreativsein ist gemeinsam bunter, abwechslungsreicher und viel geselliger. Deshalb bietet das Joki-Familienhaus einmal monatlich ein offenes Treffen in geselliger Runde an. Nähen, Stricken, Flicken, Upcyceln, Reparieren, Neues ausprobieren, ganz egal, hier ist der Raum, eigene Ideen zu entwickeln und umzusetzen. Lassen Sie sich von anderen Kreativen inspirieren und helfen. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt, denn das kreative Beisammensein bringt uns viele neue Ideen, die darauf warten, umgesetzt zu werden.
19.00 bis 22.00 Uhr.
Sie können gerne jederzeit dazu kommen. Wenn Sie Fragen haben:
Bärbel Goddon, Telefon 7481209

26.06. Sommerbastelei. Diesen Vormittag verbringen wir gemeinsam in gemütlicher Runde. Es gibt Spiel-, Bastel- und Bewegungsanregungen sowie Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch. Für alle Spielgruppen-Familien und Interessierte mit Kindern im Vorkindergartenalter.
Kostenbeitrag 2,00 Euro.
10.00 Uhr im Joki-Gemeindehaus (Bahnhofstraße 63).
Leitung und Infos:
Heidi Paisdzior, Telefon 9621777

Sommerpause für Spielgruppen und Joki-Mäuse: ab Freitag, 17. Juli bis einschließlich Montag, 17. August.

Anmeldungen und Informationen:
Joki-Familienhaus, Telefon 640948:
montags 9.30 bis 12.00 Uhr und
mittwochs 14.00 bis 16.00 Uhr
und Bärbel Goddon:
Telefon 7481209 oder per E-Mail:
b.goddon@johanniskirche-bonn.de
Alle Angebote und Ergänzungen:
www.joki-familienhaus.de

Babysitterschulung für Jugendliche ab 13 Jahren im Joki-Familienhaus

Freitag, 25. September, ab 18.00 Uhr
Samstag, 26. September 9.00-16.00 Uhr

Willst du als Babysitter_in arbeiten, hast aber noch keine oder kaum Erfahrung?
Dann bieten wir dir eine kurze Schulung an, bei der du

- Grundkenntnisse in Spielpädagogik, d.h. Beschäftigungsmöglichkeiten mit Kindern,
- wichtige Informationen zur Entwicklung des Kindes,
- erste Hilfe bei Krankheit und Unfall,
- Säuglingspflege und
- Rechte und Pflichten eines Babysitters

lernst und erfährst.
Nach der Schulung bekommst du ein Zertifikat und kannst in unsere Babysitter-Vermittlungskartei aufgenommen werden.

► Kostenbeitrag:
5,00 Euro für Essen und Getränke
Leitung: Henrike Westphal
Telefon 0177/6448931

► Ort: Gemeindehaus der Ev. Johanniskirchengemeinde Bonn-Duisdorf, Bahnhofstraße 63

► Anmeldung: Joki-Familienhaus, Telefon 640948 oder per E-Mail:
b.goddon@johanniskirche-bonn.de

„Die Hochzeit zu Kana“

Rückblick auf den Workshop im April

Unser Musical-Projekt „Die Hochzeit zu Kana“ startete in der zweiten Osterferienwoche. Nach dem gemeinsamen Kennenlernen machten wir uns an die Verteilung der Rollen und überlegten gemeinsam, wie Kostüme und Bühnenbilder aussehen sollten. Anne van Westen übte mit den Kindern durch Vorsingen und -sprechen die Gesangsstücke ein. Texte oder Noten wurden nicht ausgegeben. Auch nicht bei den kurzen Theatersequenzen. Gemeinsam besprachen wir, welche wichtigen Stichpunkte in den jeweiligen Szenen vorkommen mussten, die Wörter und Sätze überlegten sich die Kinder selbst. So konnten sie sich sehr gut in ihre Rolle hineinversetzen und hatten keinerlei Schwierigkeiten mit mühsamem Auswendiglernen.

Auch ein Bühnenbild durfte natürlich nicht fehlen. Gemeinsam gestalteten wir drei wunderschöne große Bühnenbilder, die wir auf Bettlaken malten. Die große Uraufführung am 12. April, musikalisch begleitet von Ursula Bihler, verlief großartig und wurde durch begeisterten Applaus des Publikums honoriert. Herzlich bedanken möchte ich mich bei Maria Erben, Nina Westphal und Yannick Otten, die mich bei der Umsetzung tatkräftig unterstützt haben.

Übrigens wird es einen kurzen Film über unser schönes Projekt geben, denn die Proben und Übungen in dieser sehr produktiven Woche wurden gefilmt und fotografiert. Nach Fertigstellung wird er auf der Homepage anzuschauen sein.

Eure Mareike

Habt ihr Lust bekommen? Es wird in den Herbstferien erneut einen Musical-Workshop geben. Vom 12. bis zum 18. Oktober verwandelt sich der Jugendkeller wieder in eine Kulissenwerkstatt und ein Gesangsstudio. Unser Team wird dieses Mal mit Kindern und Jugendlichen ab acht Jahren das Stück „David“ einstudieren und am 18. Oktober in der Johanniskirche aufführen. Die Kosten betragen 35,00 Euro.

Kontakt zur Jugendleiterin Mareike Duday
m.duday@johanniskirche-bonn.de, Telefon 647218
Bürozeit: mittwochs 11.00 bis 12.00 Uhr
Regelmäßige Infos über die Newsletter:
www.johanniskirche.de und www.joki-familienhaus.de

Kulissenmaler_innen bei der Arbeit. Rechts im Bild: Die Mitwirkenden um Mareike Duday (hinten Mitte)

Joki-Angebote für Kinder und Jugendliche

Montag	*16.00-18.00 Uhr – Natur erleben,* für Grundschulkinder. *18.30-20.00 Uhr – OT für 13-15jährige*
Dienstag	*16.30-18.30 Uhr – Jungengruppe,* für Jungen von zehn bis 13 Jahren. Du hast Lust, Abenteuer zu erleben und Neues zu entdecken? Dann bist du in dieser AG genau richtig! Gemeinsam spielen und toben wir, pflanzen Bäume, versuchen uns an Graffitikunst und erlernen den richtigen Umgang mit Feuer, bauen Zelte und und und ... Höhepunkt wird ein Draußenwochenende mit Rucksack und Wanderung sein, im Zelt schlafen und auf dem Feuer kochen. *18.30-22.00 Uhr – OT ab 15 Jahre*
Mittwoch	*16.30-18.00 Uhr – Bauen und Werken,* für Mädchen und Jungen von zehn bis zwölf Jahren *18.30-20.00 Uhr – OT für alle*
Donnerstag	*16.30-18.30 Uhr – Mädchengruppe,* für Mädchen von neun bis 13 Jahren. Leitung: Marie Kaminski *18.30-20.00 Uhr – OT für 13-15jährige*
Freitag	*16.00-17.30 Uhr – Kunst-AG,* für alle Interessierten im Alter von elf bis 15 Jahren. Leitung: Patrick Römer

MiniGottesdienste

Etwa alle zwei Monate feiern wir in der Johanniskirche einen Gottesdienst speziell für die Jüngsten. Immer samstags um 15.30 Uhr mit anschließendem Kaffeetrinken im Gemeindehaus.
Kontakt: Annette Grimmell, Telefon 44641260.
29. August

KindergartenGottesdienste

Am letzten Freitag im Monat um 8.00 Uhr morgens und in der KinderBibelWoche feiern wir einen KindergartenGottesdienst mit Kerzenschein, Liedern, Gitarrenmusik, Gebeten und biblischen Geschichten. Nach 20 Minuten gehen wir gestärkt mit Gottes Segen zurück in den Alltag.
Die Kinder wachsen so in den liturgischen Ablauf hinein, hören von Gottes Liebe und erleben Besinnungsmomente in der Gemeinschaft der Kinder und Erzieherinnen ihres Kindergartens. Wie jeder Gottesdienst ist auch dieser offen für alle, auch für Kinder, die danach andere Einrichtungen besuchen.
19. Juni mit Abschluss des Kindergartenjahres, Sommerpause im Juli, 28. August.

KinderGottesdienste

Wir beginnen mit den Erwachsenen den Gottesdienst um 11.00 Uhr und gehen vor dem Verkündigungsteil ins Gemeindehaus. Dort hören und spielen wir biblische Geschichten, singen Kinderkirchenlieder und werden kreativ. Danach kommen wir zurück zu unseren Eltern in die Kirche.
21. Juni und 30. August

FamilienGottesdienste

FamilienGottesdienste sind BeteiligungsGottesdienste für Jung und Alt, für Familien und Singles in einfacher Sprache. Anspiele, Aktionen, Überraschungen und gute Gedanken bilden die Verkündigung.
Im Anschluss an den Gottesdienst, der um 11.00 Uhr beginnt, können wir bei einem gemeinsamen Mittagessen im Gemeindehaus gemütlich zusammensitzen. 28. Juni (ReiseGottesdienst) und 23. August

SchulGottesdienste

26. Juni, 9.00 Uhr in St. Laurentius: SchuljahresschlussGottesdienst der KG Laurentiusschule
26. Juni, 8.00 Uhr in St. Augustinus: SchuljahresschlussGottesdienst des HHG
11. Juni, 14.00 Uhr St. Augustinus: AbiturGottesdienst HHG
13. August, 8.00 Uhr in St. Augustinus: EinschulungsGottesdienst HHG

Anmeldung zum Konfirmationsunterricht

Wirst du bis zum Juli 2015 zwölf Jahre alt und wirst du nach den Sommerferien die 7. Klasse besuchen? Dann bist du herzlich eingeladen, nach den Sommerferien zum „Konfi“ zu kommen. Die getauften Kinder dieses Jahrgangs (nur sie sind in unserer Kartei erfasst) werden im Mai eine schriftliche Einladung erhalten.
Aber selbstverständlich sind auch Nichtgetaufte oder ältere Jugendliche, die bereits im vergangenen Jahr eingeladen wurden, herzlich willkommen!

► Anmeldung: Am 14. Juni nach dem Gottesdienst in der Johanniskirche, Bahnhofstr. 65.
An diesem Termin wird mit allen der Tag und die Uhrzeit des Unterrichts abgestimmt.

Bitte merken Sie sich vor:
Vom 14. bis zum 16. August werden wir das Kennlern-Konfi-Wochenende in der Burg Bacharach verbringen. Darauf freuen wir uns schon!
Der Unterricht beginnt am Freitag, dem 4. September mit einem gemütlichen Plausch ab 19.00 Uhr, zu dem die neuen Katechumen_innen mit ihren Eltern herzlich eingeladen sind!

Dschungelfieber

Joki-Förderverein für Kinder- und Jugendarbeit sorgt für die Wiedereröffnung der Seilbrücke

Ein trauriges Bild auf dem Kindergarten-Außengelände: Schon lange ist ein Drittel des wunderschönen Seil-Kletter-Parcours mit Absperrbändern verklebt. Der Fallschutz war nicht mehr ausreichend.

Da jetzt die schöne Jahreszeit begonnen hat, in der die Kinder wieder vermehrt die Außenanlage nutzen, hat die Mitgliederversammlung des Joki-Fördervereins Ende April die Anschaffung der nötigen Gummi-Matten im Wert von über 7.000 Euro beschlossen. Der Parcours ist ein sehr beliebtes Spielgerät. Wir freuen uns sehr, dass die Kinder im Sommer endlich wieder „Dschungel“ spielen können.

Für den Fall, dass Sie kein Vereinstyp sind, aber gerne mal einmalig, zweckgebunden spenden, haben Sie hier die Gelegenheit: Unter Angabe des Verwendungszweckes „Dschungelfieber“ fließt Ihre Spende direkt in dieses Projekt. Wenn Sie Ihre Adresse angeben, erhalten Sie auch eine Spendenbescheinigung.

Wir freuen uns immer besonders, wenn wir Projekte fördern dürfen, welche die Motorik der Kinder spielerisch verbessern. Der moderne Zweijährige verbringt auch mal gerne täglich ein bis zwei Stunden vor Tablet oder TV. Da kann ein gut ausgestatteter Kindergarten einen gesunden Ausgleich schaffen. Schon im Winter konnte der Förderverein diesbezüglich helfen: Es wurden Kästen mit Leitern und Turnmatten für die Entwicklung grobmotorischer Fähigkeiten für den Kindergarten-Turnraum angeschafft.

Der Vorstand des Fördervereins bedankt sich vielmals im Namen der Kinder für die Großzügigkeit der Gemeindemitglieder, welche den Verein durch Mitgliedschaft, Einzelspenden oder auch Aktionen wie den Joki-Feierabend unterstützen.

An einer Mitgliedschaft Interessierte können sich gerne per E-Mail an den Verein wenden:
foerder-joki@web.de

Claudia Kremser

Die Kontoverbindung des Joki-Fördervereins Kinder- und Jugendarbeit e.V. lautet:
SpK KölnBonn
IBAN: DE65 3705 0198 0033 3024 49

Glaubenskurs 2015

mit Impulsen von Dietrich Bonhoeffer (4. Februar 1906 bis 9. April 1945) zum 70jährigen Gedenken

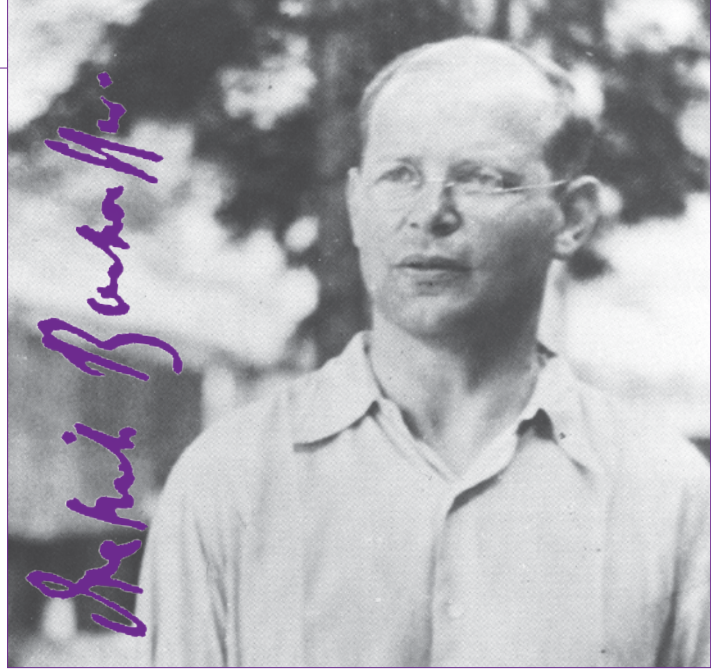


Foto: Gütersloher Verlagshaus, Gütersloh

Er war eben nicht nur ein evangelischer Märtyrer, sondern auch ein mutiger Theologe, der immer versuchte, sein eigenes Leben mit dem Anspruch an einen Christenmenschen in Deckung zu bringen. Wegweisend war sein Engagement für Frieden in der Ökumene, seine theologisch fundierte Bereitschaft zum Widerstand, seine mystische Frömmigkeit und Aussprüche wie:

Die Kirche ist nur Kirche, wenn sie für andere da ist.

Mag sein, dass der Jüngste Tag morgen anbricht, dann wollen wir gern die Arbeit für eine bessere Zukunft aus der Hand legen, vorher aber nicht.

Was heißt denn glücklich und unglücklich? Es hängt ja so wenig von den Umständen ab, sondern eigentlich nur von dem, was im Menschen vorgeht. Man wird nicht allein ein „Ganzer", sondern nur mit anderen zusammen.

Nichts ist dem Gebet so zuwider wie die Eitelkeit.

Er fand, dass eine Erkenntnis nicht getrennt werden kann von der Existenz, in der sie gewonnen wird. Also rief er in die Nachfolge Christi, in die Dankbarkeit, ins Erleben der Gotteserfahrung gerade im Diesseits.

Wir wollen seinen Glaubensfragen und -antworten nachgehen, sie nicht als alternativlos betrachten, sondern als Anregung, den Glauben persönlich zu nehmen und das alltägliche Leben als Ort der Gottesbegegnung zu verstehen: *Je glaubender, desto weltlicher.*

Wir treffen uns alle 14 Tage jeweils freitags von 19.30 bis 21.30 Uhr im Gemeindehaus an der Johanniskirche, Bahnhofstr. 63. Eine fortlaufende Teilnahme ist hilfreich, aber nicht unbedingt notwendig. Bitte melden Sie sich an, damit wir planen können (Telefon 647293), trotzdem sind Kurzentschlossene auch willkommen.

21. August	Kann man Glauben lernen?
4. September	Wer war Dietrich Bonhoeffer und warum wollte er weltlich von Gott reden?
18. September	Was ist Sünde? – Ist der Begriff noch zu retten?
2. Oktober	Gnade als billige Schleuderware oder teures Gut?
16. Oktober	Nachfolge – Sollen wir das Kreuz auf uns nehmen?
30. Oktober	Wie geht ein Leben von der Auferstehung her?
13. November	Dem Rad in die Speichen fallen – politisch-ethische Auswirkungen des Glaubens
27. November	Welche Kirche hat Zukunft?
11. Dezember	Feierlicher Abschlussabend im Advent: Von guten Mächten wunderbar geborgen …

▸ Bibelkreis an der Johanniskirche

Seit Februar 2015 haben wir den zweiten Teil des lukanischen Doppelwerkes aufgeschlagen: „Die Taten der Apostel“. Die Apostelgeschichte beschreibt den Weg, den das Evangelium von Jerusalem über Judäa und Samaria bis ans Ende der Welt, nach Rom, nimmt, wo es durch Paulus ungehindert verkündigt wird (Apg 28,31). Die Sache Jesu geht weiter, findet Begeisterte und breitet sich nach Gottes Willen aus, ist durch nichts aufzuhalten. Wir vollziehen diesen Weg nach, lesen apostolische Reden und von wunderbaren Ereignissen, aber auch von Auseinandersetzungen und Annäherungen. Welche Quellen hat Lukas wohl benutzt? Mit welchem Interesse hat er sie verarbeitet? Und welche Wirkung können wir den Apostelgeschichten zuschreiben?
Jeweils am ersten Montag im Monat um 15.00 Uhr treffen wir uns im Gemeindehaus, Bahnhofstr. 63.

Termine:
1. Juni, 6. Juli (geleitet von Herrn Wolf), 3. August und 7. September

Kontakt:
Pfrn. Dagmar Gruß, Telefon 64 72 93

▸ Duisdorfer Religionsgespräche

Für junge Leute bis 35 Jahre. Termine nach Vereinbarung.
Kontakt:
Maria Erben, Telefon 96109074, m_erben@outlook.com

▸ Lektürekreis Mystik

Mit unserem Lektürekreis Mystik springen wir vom Begründer der „mystischen Theologie“ Dionysius Areopagita aus dem 6. wieder ins 20. Jahrhundert und beschäftigen uns mit dem vor 100 Jahren geborenen Thomas Merton (1915-1968).
Wir treffen uns am Donnerstag, 18. Juni um 18.15 Uhr.
Der Mystikkreis wird ab Juli entfallen.
Die Teilnehmer_innen sind herzlich zum Glaubenskurs Bonhoeffer eingeladen.
Kontakt:
Pfrn. Dagmar Gruß, Telefon 64 72 93

▸ Evangelische Frauenhilfe im Joki

An jedem 3. Montag im Monat, 15.00-17.00 Uhr

15. Juni:	Ausflug. Das Ziel stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.
20. Juli:	Spielenachmittag
17. August:	Sommerfest
2. September:	Geburtstagsfeier für Frau Brandt

Leitung:
Ingrid Bodag, Telefon 01577/5 23 30 69

▸ Senior_innen Mittagstisch

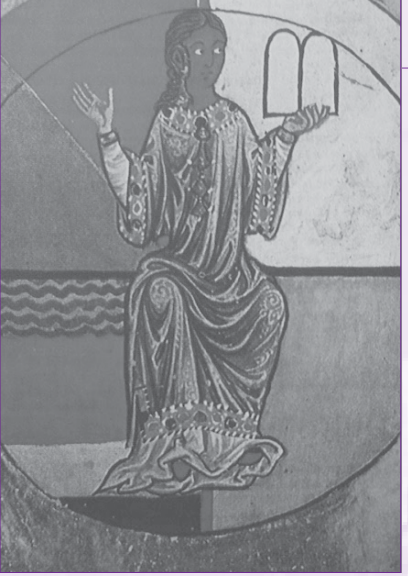
Immer mittwochs um 12.00 Uhr,
außer am 28. Juli, 5. August und 2. September.
Kontakt:
Ingrid Bodag, Telefon 01577/5 23 30 69
Gisela Spies, Telefon 0170/54 79 897

▸ Senior_innennachmittage im Joki

Jeden zweiten Mittwoch im Monat treffen sich Seniorinnen und Senioren um 15.00 Uhr im Gemeindehaus, Bahnhofstr. 63. Der Nachmittag beginnt mit einer geistlichen Einstimmung, anschließend gibt es Gespräche bei Kaffee bzw. Tee und oft selbstgebackenem Kuchen. Es folgt ein thematischer Schwerpunkt, zu dem meist Gäste eingeladen werden.

10. Juni:	„Mit Herzen, Mund und Händen sich und anderen wohltun.Massage für Senior_innen“. Referentin: Ruth Seils
8. Juli:	**Ferien**
12. August:	„Auf der Flucht – damals und heute“. Referent: Pfr. i.R. Erich Frehse

Leitung:
Erika Ingendahl, Gisela Schleusner, Renate Naujoks



Weisheit ins Leben weben

Joh 1 und Spr 8

MirjamGottesdienst 6. September um 11.00 Uhr
Johanniskirche

Traditionell feiern wir am 14. Sonntag nach Trinitatis den Mirjamsonntag mit vielen Gemeinden in der Evangelischen Kirche im Rheinland. In diesem Jahr kommt ein spannender Impuls aus dem Kirchenkreis Oberhausen.

Die Vorbereitungsgruppe stellt die Gestalt der Sophia, der personifizierten Weisheit, in den Mittelpunkt und verknüpft den biblischen Text Sprüche 8,22-36 mit der Frage nach dem guten Leben.

„Alt und weise“ – das wollen wir alle einmal werden, aber nur nicht so schnell. Ist Weisheit denn nur etwas für alte Leute, wie ein Bild aus vergangener Zeit, wo die weise Alte am Webstuhl sitzt und die Schicksalsfäden webt?

Wonach sucht die „Smart Generation“? Ein gutes Leben wollen alle. Wellness, Selbstoptimierung, Soul-food, Work-life-balance sollen unsere Lebensqualität verbessern. Die Themen aber, die sich hinter diesen Anglizismen verbergen, gab es schon in biblischen Zeiten, und gerade die weisheitlichen Traditionen der Bibel beschäftigen sich mit der Frage nach dem guten Leben. Spannend wird es, wenn die Bibel nicht bei Ratschlägen stehenbleibt, sondern die Weisheit als Person auftreten lässt, als Frauengestalt, mal an Gottes Seite und mal als Eigenschaft Gottes. Das griechische Wort für Weisheit heißt Sophia.

Herzlich willkommen zur Begegnung mit der grünen Sophia!

„Leinen los“

Die Gemeinden gehen an Bord

Fahrt auf dem schönen Rhein mit der Poseidon

Die Crew erwartet uns für ein paar nette und erholsame Stunden an Bord. Freund_innen und Bekannte sind jederzeit herzlich willkommen.

Abfahrt:	Mittwoch, den 24. Juni, 14.30 Uhr
Treffpunkt:	14.00 Uhr am Alten Zoll
Rückkehr:	ca. 17.30 Uhr
Kostenbeitrag :	18,00 Euro pro Person, incl. Kaffee und Kuchen

► Bitte melden Sie sich bei Ingrid Bodag bis zum 14. Juni an: Telefon 0157/75233069.

Wir freuen uns, dass die Ev. Kreuzkirchengemeinde Bonn diese schöne Fahrt organisiert hat, danken Frau Benner und freuen uns auf einen fröhlichen Nachmittag bei guten Gesprächen und frischer Rheinluft.

TROMMELWORKSHOP

Für Anfänger_innen und
Trommelbegeisterte mit Vorkenntnissen

Wann?
freitags 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr
14., 21., 28. August
Auftritt am 30. August im Gottesdienst

Wo?
Joki-Gemeindehaus
Ev. Johanniskirche, Bahnhofstr. 63

Kosten?
30,00 Euro für Erwachsene
15,00 Euro für Kinder bis zwölf Jahren
(50 Prozent der Einnahmen sind für Flüchtlingshilfe bestimmt)

Anmeldung erbeten bis 8. August
bei Pfrn. Dagmar Gruß, Telefon 647293

Ökumenische Bundesarbeitsgemeinschaft Asyl in der Kirche

Benefizkonzert

für den Ökumenischen Arbeitskreis Asyl in der Kirche in NRW e.V.

Sonntag, 20. September
um 17.00 Uhr in der Johanniskirche

Mitwirkende:
Pamoja-Gospelchor
*JO*hannis*KI*rchen-*CHOR*
Trommelgruppe Marc Vandamme
Amici Cantandi

► Workshop am 12. und 13. September mit Michel Sanya Mutambala, Köln.
Infos und Anmeldung: 0162/9 66 67 97

Asien trifft Europa

Ein außergewöhnliches Konzert in der Emmaus-Kirche

Die Ev. Kirchengemeinde Hardtberg lädt herzlich ein zu einem außergewöhnlichen Konzert mit dem Trio „Asieropa“ am Mittwoch, 22. Juli, 18.30 Uhr in der Emmaus-Kirche auf dem Brüser Berg. Die drei Musiker hatten im vergangenen Jahr einen äußerst erfolgreichen Auftakt und haben sich nun wieder zusammengefunden. Das Trio Asieropa, das sind Hae Min Geßner (Sopran), Young Jae Cho (Gayagûm) und Johannes Geßner (Klavier). Johannes Geßner ist Kreiskantor für den Kirchenkreis Lennep. Seine Frau Hae-Min ist Sopranistin. Young Jae Cho spielt die Gayagûm, die traditionelle koreanische Wölbbrettzither. Sie wird extra aus Korea anreisen. Erleben Sie den Klang der Gayagûm in einer faszinierenden Synthese deutscher und koreanischer Musik – koreanische und deutsche Lieder in ein neues Gewand gekleidet. Der Eintritt zu dem Konzert ist frei. Wir bitten am Ausgang um eine Spende für die Musiker.

JOKI CHOR

Der *JO*hannis-*KI*rchen-*CHOR* trifft sich jeden Dienstag von 19.30 bis 21.00 Uhr im Gemeindehaus, um sich aufeinander einzustimmen.
Wenn Sie den Chor gesanglich unterstützen möchten, sind Sie herzlich eingeladen, zu den Proben zu kommen. Derzeit treffen sich 16 bis 20 singbegeisterte Damen und Herren, die mit viel Freude unter der Leitung von Christiane Schiermeyer ein breites Spektrum geistlicher Musik von der Gregorianik bis zur Moderne erarbeiten.
Kostproben können Sie in nächster Zeit vielfach hören!

► Christiane Schiermeyer gibt gerne Auskunft.
Telefon 46 15 74

Wandern über den Rheinsteig

Von Bonn nach Königswinter mit einem wunderschönen Blick auf Bonn und in das Rheintal am 20. Juni bei gutem Wetter (Ausweichtermin ist der 15. August)

Diese 1. Etappe des offiziellen Rheinsteigs zählt zu den schönsten von den insgesamt 19 Etappen des 306 km langen Rheinsteigs von Bonn nach Wiesbaden.
Mit dem wunderschönen Blick in das Rheintal erfahren und erleben Wander_innen die intensivsten Momente der deutschen Geschichte von den Römern und Germanen, den alten Burgen und Klöstern, bis hin zur jüngeren Geschichte mit dem alten Bundestag und nicht zuletzt dem Gästehaus der Bundesregierung, dem Petersberg.

Wandern Sie mit und lassen Sie sich entführen zu besonderen Momenten und guten Gesprächen!

Beschreibung: Länge 18 km, Höhenmeter 500, Dauer 7 Std., Schwierigkeitsgrad leicht, Wanderschuhe und Wanderstöcke empfohlen, Mittagessen im Kloster Heisterbach

Treffpunkt und Start 9.00 Uhr:
Treffpunkt Stadtbahn-Bonn, Haltestelle Bonn Ramersdorf, Schießbergweg (Linie 62, 65, 66)

Strecke: Ramersdorf (20 m) – Favauxhaus, Germanengräber – Ankerbachhütte (140 m) – Kuckstein (190 m) – Hütte Rheinblick (140 m) – Kloster Heisterbach 1 Std. Mittagspause (9 km, 2,5 Std., 152 m) – Petersberg (330 m) – Nonnenstromberg (280 m unterhalb) – Milchhäuschen (15 km, 5,5 Std. 250 m) – Schloss Drachenburg (207 m) – Königswinter Fähre (18 km, 7 Std., 0 m)

Verpflegung: Rucksackverpflegung (Getränke und Snack), Einkehrmöglichkeiten an der Etappe

Ende 16.00 Uhr:
Stadtbahn-Bonn, Haltestelle Königswinter Fähre (Linie 66)

► Anmeldungen:
per E-Mail: wandern@johanniskirche.de
oder telefonisch: 97148598

Mittelalte machen mobil

Besuch des neu gestalteten Siebengebirgsmuseums in Königswinter

Am 9. Juli möchte ich mit Ihnen das umgebaute Siebengebirgsmuseum besuchen.
Wir haben dieses Museum bereits 2007 mit unseren Mittelalten besucht, doch mittlerweile ist es erweitert und neu gestaltet worden, so dass sich ein weiterer Besuch empfiehlt. U.a. wird zu dieser Zeit eine Sonderausstellung über die Preußen im Rheinland stattfinden, die sicherlich sehr interessant sein wird.

Wie immer werden wir uns anschließend noch etwas zusammensetzen, um den Nachmittag schön ausklingen zu lassen.
Bitte melden Sie sich bis zum **6. Juli** an.
Ihre Gisela Beyer, Telefon 647281

Termin: 9. Juli um 15.00 Uhr
Abfahrt: 14.29 Uhr ab U-Bahnhof Bonn, Gleis 4, Richtung Bad Honnef (Fahrkarte muss jede_r selbst besorgen, Stufe 1b).
Besichtigungstermin: 15.00 Uhr
Kosten: 5,50 Euro für Eintritt und Führung. Hinzu kommen die Fahrtkosten und das Taschengeld für die Einkehr.

Ein Ort für Leib und Seele:

Willkommen im neuen Kirchenpavillon am Kaiserplatz

Er ist eine Oase mitten in der Stadt: ein Ort, um für einen Augenblick im Trubel der Stadt zwischen Hauptbahnhof und Universität durchzuschnaufen und aufzutanken. Die großen Fenster lassen einen fast auf dem Kaiserplatz sitzen und doch herrscht hier eine beinahe schon unwirkliche Ruhe. „Wir finden Gott in der Stille", heißt es in der Bibel. Ob das jedem Besucher oder jeder Besucherin hier so geht, lässt sich natürlich nicht sagen. Mancher trinkt auch nur einen Cappuccino oder einen Tee oder genießt einen leckeren Imbiss. Doch auch das kann etwas Göttliches haben

Seit wenigen Monaten steht nun der Neubau des Kirchenpavillons auf dem Vorplatz der Kreuzkirche. Die Leiterin Martina Baur-Schäfer sowie Pfarrerin Ulrike Verwold freuen sich über den großen Zuspruch, den die zentrale Einrichtung der Stadtkirchenarbeit des Evangelischen Kirchenkreises Bonn findet. Ab sofort wird auch draußen bestuhlt, betischt und bedient. Viele Menschen haben den formschönen, schlichten, evangelischen Bau mit ihrer Spende möglich gemacht. Dafür ist Superintendent Eckart Wüster „ausgesprochen dankbar". Der Kirchenpavillon hat montags bis samstags von 10.00-18.00 Uhr geöffnet. Mittwochmittag gibt es Punkt 12.00 Uhr eine fünfminütige Andacht „Auf ein Wort". Jeden Donnerstag um 13.00 Uhr ein „Stilles Mahl", ein Suppeneintopf mit Lesung aus der Bibel in einem Nebenraum. Zudem jeden Dienstag Sozialberatung (10.15-14.00 Uhr) und jeden zweiten Dienstag psychologische Lebenshilfe durch die Evangelische Beratungsstelle Bonn. Wer mag, wird aber immer jemanden zum Ansprechen finden. Und der „Kipa" ist Kircheneintrittsstelle. Ein Ort für Leib und Seele.

Joachim Gerhardt

www.kirchenpavillon.de

Liebe_r Leser_in,

in der gedruckten Ausgabe unseres Gemeindebriefes finden Sie auf dieser Seite Hinweise unserer Anzeigenkund_innen. Wenn Sie eine Anzeige schalten möchten, wenden Sie sich bitte an unsere Mitarbeiterin Erika Ingendahl, Telefon 0228 747286.

▸ Aktion Weitergeben

Die Aktion Weitergeben ist eine Initiative der Diakonie, des Stadtteilbüros Medinghoven und des Joki-Familienhauses. Wir möchten den Menschen unserer Stadtteile auf einfache und praktische Weise helfen – nämlich durch das kostenlose Weitergeben von Gegenständen des täglichen Gebrauchs. Wenn Sie oder Menschen in Ihrer Umgebung, denen Sie helfen möchten, von dem Angebot Gebrauch machen möchten, wenden Sie sich bitte an uns. Ihre Anfrage wird diskret behandelt. Wenn Sie Dinge haben, die in gutem Zustand, also zu schade für den Container sind, wenden Sie sich ebenfalls an uns. Wir vermitteln Ihr Angebot an suchende Menschen in unserem Stadtteil weiter.
Aktuelle Angebote und Gesuche:
www.joki-familienhaus.de/Angebote
Ansprechpartnerinnen:
Henrike Westphal, mobil 01573/4876578
und Bärbel Goddon, Telefon 7481209,
E-Mail: weitergeben@johanniskirche-bonn.de

▸ Arbeitslosenzentrum
(Diakonisches Werk und Caritas)

Oppelner Str. 130, 1. Etage, 53119 Bonn, Telefon 90248092,
arbeitslosenzentrum@cd-bonn.de
Leitung: Britta Neufeldt

▸ Bahnhofsmission (Diakonisches Werk und Caritas)

Hauptbahnhof Bonn, Gleis 1, 53111 Bonn, Telefon 632035,
Leitung: Gregor Bünnagel

▸ Beratungsstelle für Erziehungs-, Jugend-, Ehe- und Lebensfragen

Adenauerallee 37, 53113 Bonn, Telefon 6880-150,
info@beratungsstelle-bonn.de
Leitung: Thomas Dobbek

▸ Betreuungsverein des Diakonischen Werkes

Friedrich-Breuer-Str. 86, 53175 Bonn,
Telefon 227219-10,
btv@dw-bonn.de
Leitung: Martin Schmidt

▸ EMFA – Evangelische Migrations- und Flüchtlingsberatungsstelle Bonn

„MIGRApolis-Haus der Vielfalt Bonn“,
Brüdergasse 16-18, 53111 Bonn, Telefon 697491,
emfa@bonn-evangelisch.de
Leitung: Hidir Celic

▸ EVA – Evangelische Beratungsstelle für Schwangerschaft, Sexualität und Pränataldiagnostik

Diakoniezentrum, Godesberger Allee 6-8; 53175 Bonn,
Telefon 227224-25; schwanger@dw-bonn.de
Leitung: Claudia Mühl-Wingen

▸ Scheidungsberatung des Diakonischen Werkes

Heinrich-Sauer-Str. 15, 53111 Bonn, Telefon 930032,
joerg.nittinger@dw-bonn.de
Leitung: Jörg Nittinger

▸ Stadtteilbüro Medinghoven

Briandstr. 5, 53123 Bonn, Telefon 242896-6 und 242896-4,
medinghoven@dw-bonn.de
Ansprechpartner_in: Reinhard Jansen und Irini Dieck

▸ TelefonSeelsorge

anonym, kompetent, rund um die Uhr, am Telefon und im Internet, kostenfrei erreichbar,
Telefon 0800 1110 - 111 oder 0800 1110 - 222,
www.telefonseelsorge.de

▸ update – Suchtberatung und Fachstelle für Suchtprävention

Kinder-, Jugend- und Elternberatung
Uhlgasse 8, 53127 Bonn, Telefon 688588-0,
update@cd-bonn.de
stellv. Leitung: Stefan Paschmann

▸ Zentrale Schuldnerberatungsstelle
(Diakonisches Werk und Caritas)

Am Neutor 2-2a, 53113 Bonn, Telefon 969660,
schuldnerberatung@cd-bonn.de
Leitung: Ralf Jeuschede

Liebe Gemeindemitglieder,

in der gedruckten Ausgabe unseres Gemeinderbriefes
finden Sie auf dieser Seite eine Auflistung kirchlichen Amtshandlungen im letzten Erscheinungszeitraum.
Auf Grund der Bestimmungen der Vorordnung zur Durchführung des Kirchengesetzes über den Datenschutz der EKD (DSVO), Rechtssammlung Leitzahl 432, veröffentlicht im KABl 2004 ab Seite 1 unter § 11 Absatz 4:
„Die Veröffentlichung von Namen und Anschriften von Gemeindegliedern, ihrer Alters- und Ehejubiläen sowie von kirchlichen Amtshandlungsdaten im Internet sind nur zulässig, wenn die Einwilligung der betroffenen Personen vorher schriftlich eingeholt wurde." müssen wir in der Onlineausgabe unseres Heftes auf eine entsprechende Veröffentlichung verzichten, da uns entsprechende schriftliche Einwilligungserklärungen nicht vorliegen.
Wir bitten um Ihr Verständnis für dieses Vorgehen.

Liebe_r Leser_in,

in der gedruckten Ausgabe unseres Gemeindebriefes finden Sie auf dieser Seite Hinweise unserer Anzeigenkund_innen. Wenn Sie eine Anzeige schalten möchten, wenden Sie sich bitte an unsere Mitarbeiterin Erika Ingendahl, Telefon 0228 747286.

► Begrüßungskreis für neu Zugezogene
Reinhard Augenreich
Telefon 74 65 30

► Besuchsdienstkreis
zweimonatlich für Geburtstagsbesuche.
Sabine Gosebruch
Telefon 64 60 28

► Bibelkreis
jeden 1. Montag im Monat, 15.00-16.30 Uhr, Programm in diesem Heft.
Pfarrerin Dagmar Gruß
Telefon 64 72 93

► Bibel-Teilen
Besinnliches Wahrnehmen von Bibel-Aussagen, ökumenisch, 1-2 x monatlich, 20.00 Uhr.
Reinhard Augenreich
Telefon 74 65 30

► Duisdorfer Religionsgespräche
i.d.R. freitags, 20.00 Uhr.
Maria Erben
Telefon 96 10 90 74

► Eltern-Kind-Spielgruppen im Joki
Wir bieten regelmäßig Eltern-Kind-Gruppen an. Auch Großeltern mit Enkeln sind herzlich willkommen.
Derzeitige Gruppen:
Montagsgruppe: 09.30-11.00 Uhr,
Freitagsgruppe: 09.30-11.00 Uhr.
Heidrun Paisdzior
Telefon 9 62 17 77

► Fahrdienst für Gottesdienste und Veranstaltungen
Magdalena Puffarth
Telefon 62 58 92

► Frauenhilfe
jeden 3. Montag im Monat, 15.00-17.00 Uhr, Termine und Programm in diesem Heft.
Ingrid Bodag
Telefon 01577/5 23 30 69

► Frauennetz
jeden 1. Freitag im Monat, 20.00 Uhr.
Elisabeth Wößner-Schmelzle
Telefon 64 70 51

► Gebetsstunde
alle zwei Wochen, mittwochs, 18.00-19.00 Uhr.
Termine: 10.06., 24.06., 08.07., 22.07., 05.08., 19.08.
Helga Boese
Telefon 64 28 19 und
Aurelie Diesterheft
Telefon 64 07 49

► Ökumenischer Hauskreis
Singen, Bibel, Gebet, Seelsorge für Menschen jeden Alters, jeden 1. Dienstag, 20.00-22.00 Uhr, an wechselnden Orten.
Helga Boese
Telefon 64 28 19

► Hauskreis „Oase“
jeden 2. Mittwoch, 20.00-22.00 Uhr, an wechselnden Orten.
Henrike Westphal
Telefon 69 16 15

► Joki-Mäuse
Spielgruppe unter pädagogischer Leitung für Kinder im Vorkindergartenalter. Di., Mi., Do., 09.00-12.00 Uhr. Monatlicher Kostenbeitrag: 105,00 Euro.
Anmeldung: Heidrun Paisdzior
Telefon 9 62 17 77

► Lektürekreis Mystik
einmal im Monat donnerstags, 18.15 Uhr, Termine und Programm in diesem Heft.
Pfarrerin Dagmar Gruß
Telefon 64 72 93

► Lobpreisgruppe
Treffen unmittelbar vor dem Mitwirken im Gottesdienst.
Prof. Dr. Eberhard Hauschildt
Telefon 62 24 26

► Mittagessen für ältere Gemeindemitglieder
Immer frisch auf den Tisch
Mittwochs: 12.00 Uhr.
Ingrid Bodag
Telefon 01577/5 23 30 69 und
Gisela Spies
Telefon 0170/5 47 98 97

► Senior_innennachmittag
jeden 2. Mittwoch im Monat, 15.00-17.00 Uhr, Termine und Programm in diesem Heft.
Erika Ingendahl
Telefon 61 33 76
Renate Naujoks
Telefon 62 23 97
Gisela Schleusner
Telefon 7 48 37 55

Gemeindebüro

Gudrun Leverenz
Gemeindebüro 7482352 und 64 72 93
Bahnhofstr. 65
(geöffnet mittwochs 10.00-12.00 Uhr)
Ev. Verwaltungsverband in Bonn 6880-442
Adenauerallee 37
(täglich außer mittwochs)
g.leverenz@evib.org

Ev. Verwaltungsverband in Bonn (EViB)

Adenauerallee 37, 53113 Bonn
Zentrale 6 880-400

Pfarrerin

Dagmar Gruß
Bahnhofstr. 65, 53123 Bonn Tel./Fax 64 72 93
d.gruss@bonn-evangelisch.de

Küsterin

Ingrid Bodag 01577/5233069
inbodagbo@web.de

Kirchenmusikerinnen

Frances Weider 02225/7042155
Christiane Schiermeyer 461574

Bevollmächtigtenausschuss

Pfarrerin Dagmar Gruß (Vorsitzende)	64 72 93
Krug, Steffen (Stellvertretender Vorsitzender)	62 73 72
Nagel, Dr. Karl-Friedrich (Kirchmeister)	62 24 25
Bihler, Ursula	64 72 26
Erben, Maria	96 10 90 74
Grimmell, Annette	44 64 12 60
Knichwitz, Prof. Dr. Gisbert	97 14 89 90
Petersen, Dr. Stefan	64 93 46
Spies, Gisela	64 77 65
Westphal, Henrike	69 16 15

Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

▸ Joki-Mäuse

Leiterin: Heidrun Paisdzior 9 62 17 77

▸ Joki-Familienhaus

www.joki-familienhaus.de
Leiterin: Kirsten Kokkelink 64 09 48
k.kokkelink@johanniskirche-bonn.de
Sprechzeiten und Anmeldung:
montags 9.30-12.00 Uhr und mittwochs 14.00-16.00 Uhr
Koordinatorin: Bärbel Goddon 7 48 12 09
b.goddon@johanniskirche-bonn.de

▸ Joki-Jugend

Leiterin: Mareike Duday 64 72 18
Bürozeit: mittwochs 11.00-12.00 Uhr
m.duday@johanniskirche-bonn.de

Förder-/Freundeskreise

▸ Kirchbauverein Ev. Johanniskirche Bonn-Duisdorf e.V.

Vorsitzender: Jürgen Beyer 64 72 81
j.f.beyer@web.de
VR-Bank Bonn eG; IBAN: DE44 3816 0220 6107 8480 19

▸ Joki-Förderverein Kinder- und Jugendarbeit e.V.

Vorsitzende: Claudia Kremser 74 77 30
foerder-joki@web.de
SpK KölnBonn; IBAN: DE65 3705 0198 0033 3024 49

Bankverbindungen

Teilnehmer_innenbeiträge für Freizeiten zahlen Sie bitte hier ein:
Ev. Verwaltungsverband Bonn
Stichwort: Johanniskirchengemeinde
KD-Bank Dortmund IBAN: DE23 3506 0190 1088 4330 99

Spendenkonto Ev. Johanniskirchengemeinde Bonn-Duisdorf
VR-Bank Bonn eG IBAN: DE58 3816 0220 6102 6470 15

Gottesdienste in der Johanniskirche, Bahnhofstraße 65, 53123 Bonn-Duisdorf

	Sonntag im Kirchenjahr				
07.06.2015	1. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr	Gruß		
14.06.2015	2. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr	Gruß	mit Ausstellungseröffnung, Anmeldung zum Konfirmationsunterricht	
21.06.2015	3. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr	Kruppa	mit KinderGottesdienst und Chor	
28.06.2015	4. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr	Gruß und Team	Familien- und ReiseGottesdienst	
05.07.2015	5. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr	Frehse		
12.07.2015	6. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr	Saenger		
19.07.2015	7. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr	Hauschildt		
26.07.2015	8. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr	Westphal		
02.08.2015	9. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr	Gruß		
09.08.2015	10. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr	Hauschildt	mit KinderGottesdienst	
16.08.2015	11. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr	Quester		
23.08.2015	12. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr	Gruß und Team	FamilienGottesdienst	
30.08.2015	13. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr	Gruß	mit KinderGottesdienst Gemeindefest	

Gottesdienste im Malteser-Krankenhaus, samstags um 10.30 Uhr

Alle Gottesdienste werden mit Abendmahl gefeiert

06.06.2015	Gruß	25.07.2015	Harnisch
13.06.2015	Frehse	01.08.2015	Koppe
20.06.2015	Sareyko	08.08.2015	Harnisch
27.06.2015	Kreß	15.08.2015	Zimmermann
04.07.2015	Sareyko	22.08.2015	Tippmann
11.07.2015	Quester	29.08.2015	Sondermeier
18.07.2015	Zimmermann		

Dienstag, 23. Juni um 18.30 Uhr: GedenkGottesdienst für Verstorbene im Malteser-Krankenhaus